Eine Reise wert

#EINBLICK | Kurz bevor das Coronavirus die Weltwirtschaft durcheinander gewirbelt hat, lud das Netzwerk Metall Anfang März in Zusammenarbeit mit der LVD Group und Schachermayer zur größten Reise der Netzwerk-Geschichte. 36 Metallprofis besuchten den Hersteller LVD in seiner Zentrale in Gullegem in Belgien, darunter auch drei Experten von Schachermayer.

Smart Industry 4.0 ist eines der Hauptthemen in der aktuellen Technologie – auch bei LVD setzt man vermehrt auf die Kommunikation zwischen den Maschinen.

Autor: S. Blattner
Fotos: Netzwerk Metall / LVD

Die Organisation, die Gastfreundschaft und das Maschinenprogramm beeindruckten die Reisegruppe ebenso wie die Anwesenheit der Geschäftsführung, der Verkaufsleitung und der Produktmanager von LVD“, zeigte sich Wolfgang Nigl, Leiter der Abteilung Metallbearbeitungsmaschinen bei Schachermayer, begeistert vom Kurztrip. Von 4. bis 6. März lud das Netzwerk Metall in Zusammenarbeit mit der LVD Group und Schachermayer 36 Metallprofis ein, darunter Netzwerk Metall Mitglieder, Metallbau- und Stahlbauer sowie Netzwerk Förderer. Sie alle durften das LVD-Werk in Gullegem in Belgien, 80 km westlich von Brüssel, besuchen.

Tolle Highlights

Thomas Weber, Geschäftsführer bei Netzwerk Metall: „Die Teilnehmer konnten sich ein sehr gutes Bild von den tollen Produkten und der starken Innovationskraft des Unternehmens machen. Es war eine wunderbare, interessante und lustige Reise, LVD war ein ausgezeichneter Gastgeber.“
Im Mittelpunkt standen dabei neben der Zukunft der Blechbearbeitung die Industrie 4.0 und die neuesten technologischen Highlights der LVD Group. Karl-Heinz Granzner, Verkaufsleiter für Metall- und Glasbau bei Schachermayer: „Die Fachreise war sehr interessant und aufschlussreich. Ich war überrascht, welche Möglichkeiten im Bereich der Metallbearbeitung mit LVD-Maschinen möglich sind – vom Kanten, Lasern und Stanzen bis hin zur Automatisierung sowie Digitalisierung.“ Auch Philipp Delberghe, Vertriebsleiter bei LVD, war von der Reisegruppe begeistert: „Wir haben uns über den Besuch der Netzwerk Metall Mitglieder sehr gefreut. Unsere Fertigungstiefe und Innovationen haben die Teilnehmer sichtlich beeindruckt.“ Selbiges Feedback kam von den Teilnehmern wie Wolfgang Krammer von der Schlosserei Krammer Ges.m.b.H.: „Wir erhielten Einblick in das Herzstück des Maschinenbaus

Fortsetzung auf Seite 29.

Fortsetzung von Seite 27.

und waren von der Fertigungstiefe bei LVD überrascht. Jede Maschine wird exakt nach den Wünschen des Kunden ausgelegt und gefertigt. Präsentationen und Vorführungen der neuesten Technologien wirtschaftlicher Blechverarbeitung überzeugten uns von der LVD-Leistungsfähigkeit. Für mich als ausgebildeter Maschinenbauer war auch das Umfeld „Effektive Be- und Entladung“, sowie „Effektiver Werkzeugwechsel“ interessant. Die präzise Bearbeitung von hochfesten Werkstoffen auf einer XXL-Presse muss live erlebt werden, um die dahinter liegende Leidenschaft der LVD-Techniker zu verstehen.“

Auch die LVD-Geschäftsführung sowie Produktmanager nahmen sich ausreichend Zeit für die Besucher aus Österreich.

Industrie 4.0

Einer der Themenschwerpunkte der Reise war die Zukunft der Blechbearbeitung, auch in Bezug auf Smart Industry 4.0. Die Teilnehmer konnten Live-Demonstrationen von Gesenkbiegepressen, Lasern oder Stanzmaschinen miterleben und zeigten sich begeistert, weiß Thomas Weber: „Die Fertigungstiefe in der Produktion und die Geschwindigkeit und Perfektion in der Blechbearbeitung haben alle beeindruckt. Von den Führungskräften und der Unternehmensführung war man begeistert. Auch der Bereich der Digitalisierung und Robotik war sicher ein interessanter Aspekt und die Geschwindigkeit im Bereich Laserschneiden war sehr spannend.“

Staunen & Planen

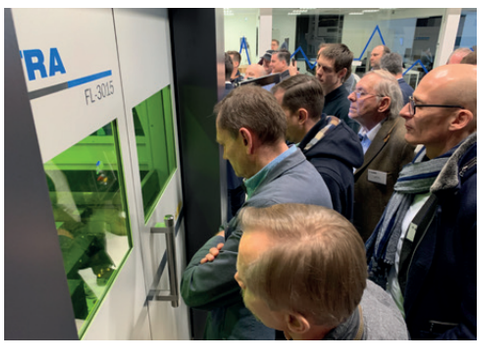
Robert Langthaler, Produktverantwortlicher für Blechbearbeitung bei Schachermayer, nahm von den vielen Gesprächen mit den Netzwerken wichtige Informationen mit: „Umfassende Infos in Verbindung mit präzisen Vorführungen auf Laserschneidanlagen, Stanz-Nibbelmaschinen und Abkantpressen mit Roboterbeschickung oder automatischem Werkzeugwechsel begeisterten uns alle. Viele Firmeneigentümer staunten über die Innovationen und den Blick in die Zukunft der Blechbearbeitung aus der Sicht von LVD. Industrie 4.0, also die Kommunikation zwischen den Maschinen, wurde mit der CADMAN-Suite-Software eindrucksvoll demonstriert und in der Praxis mit den aktuellen LVD-Maschinen im Experience Center vorgeführt.“

Technologisch up to date

Netzwerk Metall versteht sich als Aus- und Weiterbildungsstätte für die Stahl-, Glas- und Metallbaubranche und vernetzt die führenden Betriebe der gesamten Wertschöpfungskette in den Bereichen Stahl-, Glas- und Metallbau. Reisen wie diese stärken alle Teilnehmer, sagt Thomas Weber: „Das ist wichtig, um technologisch up to date zu sein und um die Netzwerk Metallinterne Vernetzung weiter auszubauen.“

Auch Karl-Heinz Granzner bestätigt, dass Reisen wie diese für alle eine Win-Win-Situation sind: „Die Stimmung zwischen unseren Kunden und Schachermayer war sensationell gut, man spürt das Miteinander im Netzwerk Metall. Wir verfolgen ein gemeinsames Ziel, nämlich die Besten in der Branche zu sein. Die Reise war top organisiert.“

Weiterführende Links
www.lvdgroup.com
www.netzwerk-metall.at



Ein informatives Programm erwartete die Teilnehmer in der LVD-Zentrale in Gullegem in Belgien. Bild rechts: v.li.n.re. Thomas Weber, Carl Dewulf (GF LVD), Philipp Delberghe.